

2. Jahresbericht IG Schönberg-Ost 2017

Allgemeiner Rückblick aus dem Vorstand

Der Vorstand hat sich an seiner ersten Sitzung nach der HV neu konstituiert:

- Präsidium Elsbeth Wandeler
- Vizepräsidentin Christiane Bignens.
- Finanzen und Administration Hans Steffen
- Kommunikation Barbara Iseli Sczepanski
- Koordination Quartieranlässe Karin Schmid
- Verkehr Bene Eggen
- Vertretung Qua4 Roland Gempeler

Im Zentrum der Vorstandsarbeit standen die Einrichtungsarbeiten im Gemeinschaftsraum so wie die Verhandlungen mit der Genossenschaft bezüglich Betrieb des Gemeinschaftsraumes durch die IG SO. Die Vereinbarung zwischen der Genossenschaft SBO und der IG SO und das Nutzungsreglement konnten per Ende Jahr verabschiedet werden. Dank dem grossen Einsatz von Hans Steffen und Bene Eggen sowie den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer aus dem Quartier konnte auch die Einrichtung des Gemeinschaftsraums zügig und ohne zusätzliche Kosten umgesetzt werden. Als Raumverantwortliche konnte Marianne Müller gewonnen werden, welche ihre Arbeit offiziell anfangs September übernommen hat. Allerdings hat sie sich bereits im Vorfeld mit grossem Engagement für die Einrichtung der Küche eingesetzt. Es zeigte sich sehr schnell welche Vorteile die Bewirtschaftung des Raums durch das Quartier mit sich bringt und wie positiv sich die verbesserte Einrichtung auf die Nutzung auswirkt. Aus einem kahlen Raum ist ein gemütlicher und praktischer Quartiertreffpunkt geworden.

Das Quartier lebt

Ziel der Vereinsgründung war es Leben in unser Quartier zu bringen. Nebst den bereits bekannten ja fast traditionellen Anlässen wie dem Sommerfest auf dem Guyerplatz, dem „Eiertütschen“ an Ostern oder den Adventsfenster hat der Vorstand mit Freude von den vielen neuen Aktivitäten im Quartier Kenntnis genommen. Die folgenden Berichte aus den Arbeitsgruppen geben einen guten Überblick über alles Neue aus dem Quartierleben 2017.

Offene Turnhalle Bitzuis

Im letzten August wurde die neue, topmoderne Doppeltturnhalle Bitzuis eröffnet. Diese konnten wir im Winterhalbjahr an vier Sonntagen für die Kinder in unserem Quartier öffnen und sie während zwei Stunden ihren Bewegungsdrang ausleben lassen. Die Veranstaltungen waren ein grosser Erfolg und die 50 - 70 Kinder pro Durchführung nutzten die zur Verfügung gestellten Spiel- und Turngeräte mit grosser Freude und kletterten mutig an der künstlichen Kletterwand. Das Angebot war primär auf 4- bis 10-jährige Kinder ausgerichtet. Aber auch jüngere Kinder durften sich in Begleitung der Eltern in der Turnhalle austoben und die älteren Kinder waren herzlich willkommen, wenn sie Rücksicht auf die Jüngeren nahmen. Das Mit- und Nebeneinander klappte sehr gut und alle Kinder kamen auf ihre Rechnung.

Mittwoch Nami im Quartier

4 Mal sind 2017 zu unterschiedlichen Themen Veranstaltungen unter dem Motto «Mittwoch Nami im Quartier» durchgeführt worden. Im März haben die Jüngeren an einem Spielnachmittag teilgenommen und an mehreren Posten Punkte gesammelt, so dass am Schluss alle 24 als Sieger/-innen nach einem amüsanten Nachmittags nach Haus gehen konnten. Im Juni stand der Besuch hinter die Kulissen des Zentrums Paul Klee an. Dabei haben die Besucher über Künstler und Haus viel erleben dürfen. Im offenen Atelier haben die Teilnehmer /-innen unter professioneller Anleitung nach den Grundsätzen von Paul Klee ihr eigenes Werk kreiert. Der gelungene Anlass klang bei herrlicher Abendsonne mit einem Apéro riche gespendet vom Restaurant Schöngrün aus und jeder hat seinen eigenen «Klee» nach Hause nehmen können. Im Herbstquartal haben 6 Teams (Mädchen, Buben, Mama's und Papa's) um den Schönberg-Ost-Pokal im Fussball gekämpft. Die Rivalität unter den Mannschaften war hoch, es wurde kein Ball verschenkt. Das Siegerteam hat nun ein Jahr den Pokal steht aber auch vor der grossen Aufgabe, diesen im September 2018 zu verteidigen. Am Schluss gab's eine Wurst vom Grill und viele schöne Erinnerungen an einen sportlichen Nachmittag. Last but not least hat uns die Burgergemeinde kurz vor Weihnachten begrüsst und über die Entstehung und Entwicklung des neuen Stadtquartiers referiert. Abgerundet wurde der Anlass mit einer Führung durch das Generationenhaus. Damit wurde die erste Staffel «Mittwoch Nami im Quartier» abgeschlossen und viele generationenübergreifende Anlässe werden im 2018 folgen.

Soirée Ciné

Im Frühling 2017 starteten die Filmabende im Quartier mit dem französischen Film „Mon Oncle“ von Jacques Tati und am zweiten Anlass wurde ein schwedischer Film „As it is in heaven“ von Kay Pollak gezeigt. Beides Klassiker, die schon früher regen Zuspruch in den Kinosälen bekamen und deren Wiederbegegnung auch im Gemeinschaftsraum auf Interesse stiess und zu interessanten Gesprächen führten. Filme gemeinsam mit Freunden und Nachbarn im Quartier anzuschauen und sich nachher bei einem Glas Wein auszutauschen ist ein bereicherndes Erlebnis. Dem Filmteam ist es ein Anliegen Filme aus verschiedenen Kulturen und Sprachgebieten zu zeigen, eine vergessene Perle oder vielleicht Ihren Lieblingsfilm.

Essen durch's Quartier

Am traditionellen Quartieressen kocht ein Bewohner /-in im Gemeinschaftsraum eine nationale oder regionale Spezialität oder ihr Lieblingsmenu für rund 30 Nachbar/innen. Die fantasievolle und vielfältige Speisekarte reichte letztes Jahr von Indisch bis zum Walliser Raclette und fand grossen Anklang. Die Gäste staunen über die Kochkünste der Nachbarn, geniessen das feine Essen und die Gelegenheit mit Nachbarn zu plaudern oder neue Leute kennen zu lernen. Die gut ausgestattete Küche im Gemeinschaftsraum erleichtert das Kochen und wartet auch dieses Jahr auf weitere Köche und Köchinnen aus unserem Quartier!

Lesen im Quartier

Seit dem Herbst gibt es im Gemeinschaftsraum die **Bücherecke**. Jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 17 bis 19 Uhr können unkompliziert Bücher ausgeliehen und wieder zurück gebracht werden. Kinder finden Bilderbücher, während die Erwachsenen sich einen Roman oder einen Krimi aussuchen. Das Angebot findet guten Anklang. Vielleicht haben auch sie spannende Bücher zu Hause oder sind auf der Suche nach einem „Schmöcker“ den sie schon lange gerne lesen wollten. Kommen sie vorbei es lohnt sich.

Näh- und Flickstübli

Brauchen Sie Hilfe bei nähen, steigt ihr Flickberg ins Unermessliche, wissen Sie nicht mehr wie man eine Ferse strickt? In unserem Quartier kein Problem im **Näh- Flick- und Strickstübli** finden Sie professionelle Hilfe und das für einen kleinen Unkostenbeitrag. Die Zeit verläuft im Fluge und Sie lernen nicht nur flicken oder stricken sondern auch neue spannende Leute kennen. Das Angebot findet jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 14 bis 16:30 Uhr statt und jeder geht zufrieden und entlastet nach Hause.

Damit die ganze Quartierbevölkerung vom neuen Leben im Quartier profitieren kann ist eine gute und regelmässige Kommunikation zentral. Dank der tollen und stets aktuellen Homepage www.schoenberg-ost.ch sowie dem regelmässigen Newsletter ist diese sicher gestellt. Der Bericht der AG Kommunikation zeigt welchen wichtigen Beitrag Sie geleistet hat.

Informationen aus der AG Kommunikation

Das engagierte Team der AG Kommunikation hat gemeinsam mit weiteren Kommunikations- und IT-Profis aus dem Quartier im Juni die neue professionell aufgesetzte und gestaltete Webseite mit zusätzlichen Funktionalitäten realisiert. Michael Schärli und Martin Baumann (Agentur designsensor) waren für das Design und die technische Umsetzung verantwortlich, Patrick Sczepanski für die technische Unterstützung. Sämtliche Quartieranlässe werden via Webseite kommuniziert; Informationen aus und rund um unser Quartier finden dort ebenfalls Platz. Über verschiedene Formulare kann die Vereinsmitgliedschaft angefordert, der Newsletter abonniert oder der Gemeinschaftsraum reserviert werden. In Zukunft wird es zusätzlich einen Online-Marktplatz geben.

Zudem werden die Bewohnerinnen und Bewohner regelmässig über Veranstaltungen und Informationen via Newsletter (mind. 1x im Monat) oder Flyer (ca. 2x im Jahr) informiert. Im Turnus betreuen die Mitglieder der AG Kommunikation die Mailbox kommunikation@schoenberg-ost.ch und verfassen die Newsletter.

Des Weiteren haben Abklärungen betreffend der Installation einer QUAV4-Infosäule stattgefunden. Diese Infosäulen werden mit Informationen aus dem ganzen Stadtteil bestückt. Da kein geeigneter Standort gefunden werden konnte hat der Vorstand auf Empfehlung der AG Kommunikation entschieden auf diese Infosäule zu verzichten. Die Kommunikation der IG Schönberg Ost konzentriert sich auch im kommenden Vereinsjahr auf Webseite, Newsletter und Flyer.

Verkehrssicherheit ein grosses Thema im Quartier

Mit den vielseitigen Verkehrsproblemen in unserem Quartier befasste sich die **AG Verkehr**. Mit einer Umfrage im Frühjahr 2017 zu fünf anstehenden Verkehrsproblemen im Quartier wurde die Meinung der Quartierbewohner eingeholt. Im Anschluss hat die Verkehrsgruppe an verschiedenen Besprechungen mit der Verkehrsplanung der Stadt Bern Realisierungsmöglichkeiten geklärt und erste Umsetzungsschritte eingeleitet. Die Aufhebung des „Velofahrverbotes in der Fusswegschleife“ nördlich von Brechbühlerstrasse 2 wurde von der Stadt publiziert. Die eingereichte Beschwerde wird aktuell vom Regierungsstatthalter behandelt. Bezüglich Durchfahrt beim Bitziusschulhaus empfiehlt die Stadt von einer Begegnungsstrasse abzusehen. Stattdessen sollen verbesserte Markierungen zur

Reduktion der Verkehrsgeschwindigkeit angebracht werden. Auf Grund der gemachten Erfahrungen erachtet die Verkehrsgruppe die Situation immer noch als unbefriedigend. Zusammen mit der Schule und der Verkehrsplanung werden zurzeit weitere Massnahmen geklärt. Zur Absicherung gefährlicher Einstellhallen-Ausfahrten haben verschiedene Eigentümerschaften die Ausfahrten mit Warnsignalen auf den Boden versehen. Seitens der Stadt wurde bei zwei Ausfahrten auf dem Trottoir versuchsweise breite hellblaue Streifen anbracht welche aktuell ausgewertet werden. Bezüglich Aufhebung des Rechtsvortritts in die Schosshaldenstrasse sind im Quartier unterschiedliche Meinungen aufgetreten. Die Stadt hat einen Vorschlag zur Einhaltung von Tempo 30 und Verbesserung der Verkehrssicherheit zur Mitwirkung vorgelegt. In der Verkehrsgruppe wurden die unterschiedlichen Meinungen diskutiert, eine gemeinsame Stellungnahme konnte erarbeitet werden. Vertreter der unterschiedlichen Haltungen haben sich nun der Verkehrsgruppe angeschlossen und so konnte sichergestellt werden dass das Quartier gegenüber der Stadt künftig mit einer Stimme spricht. Die Zustimmung zur Aufhebung der „Sonntags-Parkeinschränkung“ im Quartier war nicht sehr gross und wird deshalb nicht weiterverfolgt. Auf Wunsch von Bewohnern hat sich die Verkehrsgruppe auch mit dem Thema „Blendwirkung von Strassenleuchten“ befasst. Mit EnergieWasserBern konnte ein unbürokratischer Weg zur Verbesserung der verschiedenen Problemfälle gefunden werden. Es ist unbestritten dass die Aktivitäten der Verkehrsgruppe massgeblich zur Wohnqualität und Sicherheit in unserem Quartier beiträgt.

Schönberg Ost – ein grünes Quartier

Mit der Gestaltung und Aufwertung der Aussenräume in unserem Quartier beschäftigt sich die Arbeitsgruppe „Grün“ Das Engagement der Arbeitsgruppe war vielseitig. So erarbeiteten sie ein umfassendes Projekt zur Aufwertung des Guyerplatzes. Als erste Massnahme soll der Platz in Zusammenarbeit mit Stadt Grün mit Wasser und Stromanschlüssen ausgestattet werden. Im Weiteren organisierte die Arbeitsgruppe einen Quartiersspaziergang zum Thema Gestaltung der Aussenräume mit Vertretern von Stadt Grün. Zudem fand der Abschluss des Projektes „Stadtwanderer“ der Stadt Bern mit einem Apéro und einer interessanten Diskussion mit Quartierbewohnern in unserem Gemeinschaftsraum statt. Auch mit dem Thema Urban Gardening beschäftigte sich die Gruppe. Eine Realisation auf dem Guyerplatz hängt jedoch vom Wasseranschluss ab.

Aktuelle Finanzierung

Dank einer grosszügigen Spende der Burgergemeinde Bern konnte die IG Schönberg Ost in diesem Jahr auf die Erhebung von Mitgliederbeiträgen verzichten. Ohne die grosse Anzahl von ehrenamtlicher Tätigkeit der Quartierbewohner wäre dies jedoch nicht möglich. Dies bedingt auch dass die Angebote der Arbeitsgruppen selbsttragend sein müssen. Deshalb sind die Organisator /-innen auf einen Unkostenbeitrag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer angewiesen. Der Betrieb des Sommerfestes wird vom Verein unabhängig organisiert und hat auch eine eigene Rechnung und trägt das Risiko selber. Eine Integration des Sommerfestes in die Strukturen des Vereins soll zu einem späteren Zeitpunkt geprüft werden. Für den Betrieb des Gemeinschaftsraums wird die IG durch die Genossenschaft Schönberg Ost mit einem

Pauschalbetrag von 5500 CHF entschädigt. Der Vorstand ist sich bewusst dass er künftig auf zusätzliche Einnahmen angewiesen sein wird. Das kommende Jahr wird zeigen welche wiederkehrenden Kosten auf den Verein zukommen und der Vorstand wird zu gegebener Zeit den Mitgliedern entsprechende Massnahmen vorlegen.

.....und zum Schluss

für den letztjährigen Jahresbericht der IG Schönberg-Ost genügte eine A4 Seite und dass es nun mehr als 4 Seiten braucht um auf ein Vereinsjahr zurück zu blicken ist ein tolles Zeichen. Es zeigt dass in unserem Quartier nicht einfach Menschen wohnen sondern viele Menschen zusammen leben und viele einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung des Quartierlebens beitragen. Dafür möchte der Vorstand der IG Schönberg-Ost allen ein grosses Dankeschön aussprechen. Jeder einzelne Beitrag - und sei er noch so klein – war wichtig und nichts war eine Selbstverständlichkeit. Wir freuen uns wenn wir an der diesjährigen Hauptversammlung nicht nur gemeinsam auf das Jahr zurückblicken sondern auch auf ein ebenso erfolgreiches und spannendes neues Vereinsjahr anstossen können.

Mitglieder der Arbeitsgruppen:

AG Kommunikation:

Regula Feldmann, Denis Groux, Barbara Iseli Sczepanski, Simone Schläpfer, Brigitte Zobel

Quartieraktivitäten:

Offene Turnhalle: Fabienne Bobbia, Roger Burri, Sandra Cramer, Martin de Bruin

Mittwoch Nami: Lucienne Rojas, Roland Gempeler

Filmteam: Ruedi Bucher, Pascale Schuetz, Fredi Löhner

Essen durchs Quartier: Antonio Salerno, Karin Schmid, Charlotte Gysin

Bücherecke: Susanne Huber, Mei Hubacher, Annemei Müller, Silvia Bucher

Näh und Flickstübli: Marianne Frutiger, Marianne Müller

Verkehrsgruppe: Bene Eggen, Hans Steffen, Heinz Hubacher, Urs Neuenschwander, Christoph Grädel, Markus Sigrist, Marieke Kruit, Thalia Weibel, Sandro Bobbià

Arbeitsgruppe Grün: Esther Näf, Therese Perrottet, Erna Boixet, Hans Reinhard, Peter Keimer

Bern 28. März 2018 Elsbeth Wandeler

